



Leitfaden zur Durchführung eines Elternabends zum Thema „Jugendschutz und Sicherheitseinstellungen“

Der folgende Leitfaden bietet Ihnen Anregungen, wie Sie die bereitgestellten Materialien für die Durchführung eines Elternabends nutzen können.

Vorbereitungen treffen

Zur Planung eines Elternabends stehen Materialien bereit, die bei Organisation, technischer Ausstattung und inhaltlicher Gestaltung von Nutzen sein können. Diese finden Sie im Bereich für Lehrkräfte unter **„Planung und Durchführung eines Elternabends“**.

- Vorbereitung eines medienpädagogischen Elternabends
- Methoden der Elternarbeit
- Einbindung interaktiver Tools bei Online-Elternabenden
- Leitung von Elternabenden: Moderations- und Sprechetechniken

Thema wählen

Im Bereich „Sexualisierte Inhalte“ stehen Ihnen drei Themenpakete zur Verfügung. Jedes Paket enthält umfangreiche Hintergrundinformationen und konkretes Material zum Einsatz bei Elternabenden. Sie können je nach Relevanz und Interesse der Eltern wählen:

- Pornografie und Sexualdarstellungen im Netz
- Problematische Körperbilder
- Sexualisierte Kommunikation



Das Thema „Sexualisierte Inhalte“ kann für manche Eltern unangenehm sein. Es ist daher wichtig, dass Sie behutsam bei dem Thema vorgehen.

Präsentationsvorlage nutzen

Zu jedem Themenpaket gibt es eine Präsentationsvorlage. Diese bietet Ihnen Anregungen, wie Sie die Materialien für die Durchführung eines medienpädagogischen Elternabends nutzen können.

- Jede Präsentationsvorlage enthält einen Einstiegsclip, mögliche Einstiegsfragen, sowie verschiedene Praxisbeispiele, die Sie gemeinsam mit den Eltern bearbeiten können. In den Foliennotizen sowie nachfolgend im Leitfaden finden Sie zusätzlich ergänzende Hinweise zum Einsatz der Inhalte und Praxisbeispiele.
- Die Praxisbeispiele (Anklickbare Grafiken und Interaktive Schaubilder) sind jeweils auf den Folien verlinkt, daher ist eine Internetverbindung erforderlich. Für eine Offline-Verwendung müssen die Praxisbeispiele im Vorfeld aus dem mebis Magazin heruntergeladen und außerhalb der Präsentation geöffnet werden.
- Am Ende der Präsentation finden Sie ausgeblendete, gelayoutete Folien, die Sie mit weiteren Inhalten befüllen können. Sie können so die Präsentation entsprechend Ihrer Wünsche anpassen bzw. gestalten. Sollten Sie die leeren Folien nicht benötigen, können Sie diese löschen.

Hinweis: Die Präsentationsvorlagen sind nicht zur Weitergabe an die Eltern gedacht. Für Eltern gibt es zum Thema passgenaue medienpädagogische Materialien, auf die Sie anstelle der Präsentation verweisen können.



In das Thema einsteigen

Zum allgemeinen Einstieg ins Thema kann der **Film-Clip „Sexting, Nudes, Pornos – Wie umgehen mit sexualisierten Inhalten im Netz?“** genutzt werden. Darin wird gezeigt, wo und wie Jugendliche mit unterschiedlichen Formen sexualisierter Inhalte in Kontakt kommen können. Der Clip greift sexualisierte Inhalte als grundlegendes Thema auf und bietet Anknüpfungspunkte und Gesprächsanlässe für verschiedene Aspekte, z. B. problematische Körper- und Vorbilder in den Medien, belästigende, störende aber auch erwünschte sexualisierte Nachrichten, Pornografie-Konsum von Jugendlichen, Möglichkeiten zum Schutz von Kindern und Jugendlichen.

Je nachdem welches Themenpaket Sie für den Elternabend gewählt haben, können Sie im Anschluss an den Film-Clip verschiedene **Einstiegsfragen** nutzen:

Themenpaket	Mögliche Einstiegsfragen
Sexualdarstellungen und Pornografie im Netz	<ul style="list-style-type: none"> ● Welche Regeln und Gesetze für das Ansehen, Weiterleiten und Besitzen von Pornografie in Deutschland kennen Sie? ● Schätzen Sie: Ist es schwer oder leicht für Kinder und Jugendliche, auf pornografische Inhalte im Internet zu stoßen bzw. diese zu finden? ● Ist Ihr Kind schon mal auf Sexualdarstellungen und Pornografie im Netz gestoßen? Wie hat es reagiert und was haben Sie unternommen? ● Hat Ihr Kind Sie von sich aus schon mal auf das Thema Pornografie angesprochen?
Problematische Körperbilder	<ul style="list-style-type: none"> ● An welchen Vorbildern orientiert sich Ihr Kind hinsichtlich seines Aussehens? Möchte Ihr Kind so aussehen wie sein Vorbild? ● In den Medien werden oft perfekte Körper gezeigt bzw. zum Thema gemacht: Welche Darstellung von Körpern halten Sie für problematisch und wo begegnen Ihnen diese in den Medien? ● Hat auch Ihr Kind Vorbilder, die Ihrer Meinung nach problematische Körperbilder vermitteln? ● Kennen Sie die Bewegung Body Positivity bzw. Body Neutrality und was halten Sie davon?
Sexualisierte Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> ● Wissen Sie, was „Sexting“ ist? Warum, denken Sie, kann es für manche Jugendliche reizvoll sein? ● Hat jemand in Ihrem Umfeld schon mal ungewollt eine Nachricht mit sexuellem Inhalt bekommen? Wie hat die Person reagiert? ● Was würden Sie tun, wenn Sie eine Nachricht erhalten, die sexuell belästigend ist? ● Wo, denken Sie, können Kinder und Jugendliche mit sexuell belästigenden Nachrichten konfrontiert werden? ● Kennen Sie jemanden in Ihrem Umfeld, der schon mal negative Erfahrungen mit Fremden im Internet gemacht hat oder sogar von Cybergrooming betroffen war (z. B. ungewollte Kontaktaufnahme)?

Praxisbeispiele einsetzen

Für Interaktivität beim Elternabend stehen Ihnen innerhalb der Themenpakete verschiedene Praxisbeispiele zur Verfügung, die mit Eltern durchgeführt werden können (Präsenz und online). Sie greifen lebensnahe Situationen der Eltern auf, regen den Austausch unter den Eltern an und vermitteln Informationen. Eine enthaltene Schritt-für-Schritt-Anleitung skizziert einen möglichen Ablauf und Einsatz sowie Informationen zu den benötigten Materialien. Die Anleitung steht im Bereich für Lehrkräfte zur Verfügung.

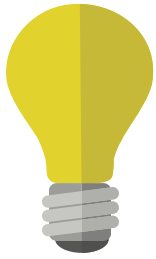
Themenpaket	Praxisbeispiel	Format und Inhalt
Sexualdarstellungen und Pornografie im Netz	„Mama, was ist ein ‚geiles Luder‘?“	Comic zur unbeabsichtigten Konfrontation mit problematischen Inhalten am Beispiel von Pornos
Problematische Körperbilder	„Merle will so sein wie...“	Comic zur Auswirkung von problematischen Körperbildern auf Jugendliche
Sexualisierte Kommunikation	„Mein Foto war nur für dich bestimmt!“	Comic zur ungefragten Weiterleitung von intimen Aufnahmen
	„Cybergrooming“	TV-Spot „Schutz vor Missbrauch im Netz“ von SCHAU HIN! zum Thema Cybergrooming

Weitere Anregungen, Elternabende abwechslungsreich und anschaulich zu gestalten, finden Sie im Dokument **„Interaktive Beispiele für den Einsatz bei Elternabenden“**.

Anknüpfen und Gesprächsanlässe schaffen

Um mit Eltern ins Gespräch zu kommen, ist es grundsätzlich wichtig, die Interessen, Standpunkte und Bedürfnisse der Eltern im Blick zu haben und aufzugreifen. Spielerisch-kreative Methoden, die die Teilnehmenden aktiv einbeziehen und an ihren Erfahrungen ansetzen, wie Film-Clips, Fragen und Praxisbeispiele, erleichtern den Einstieg, bauen Unsicherheiten ab und regen zur Reflexion und zum Erfahrungsaustausch an. Beispiele und Anregungen finden Sie im Dokument **„Methoden der Elternarbeit“**. Gerade bei Themen, die Eltern aus konkretem Anlass beschäftigen, ist es wichtig, einen offenen Raum zu bieten und auf die Elternfragen einzugehen. Unterstützung bieten Ihnen **„Mögliche Elternfragen (FAQ)“** zum jeweiligen Themenpaket.





Wissen vermitteln

Je nachdem, aus welchem Anlass die teilnehmenden Eltern den Elternabend besuchen, können Sie neben Austausch und Gesprächen zum Thema kleine Einheiten zur Wissensvermittlung einbinden. Sie können sich dazu z. B. einen speziellen Aspekt eines Themas herausgreifen, der Ihnen besonders wichtig erscheint. Umfassende Hintergrundinformationen und kompakte Übersichten finden Sie im jeweiligen Themenpaket im Bereich für Lehrkräfte auf der Online-Plattform mebis. Sie können z. B. auch die Präsentationsvorlagen oder andere Methoden für Austausch und Wissensvermittlung nutzen. Anregungen bieten hier die „**Methoden der Elternarbeit**“.



Abschließend auf weiterführende Materialien verweisen

Weisen Sie die Eltern abschließend auf das kostenfreie Angebot auf der Online-Plattform mebis hin. Dort finden Eltern im Bereich „**Angebote für Erziehungsberechtigte**“ grundlegende und weiterführende Materialien zu medienpädagogischen Themen, die Unterstützung und Anregungen für den eigenen Familienalltag bieten. Zur Verfügung stehen außerdem FAQ-Videos mit Elternfragen, Erklärvideos und Handlungstipps in Leichter Sprache. Dort stehen neben den Materialien zum Themenbereich „Sexualisierte Inhalte“ auch Themenpakete zu „Medien in der Familie“, „Social Media“, „Verletzendes Online-Handeln“, „Medien und Gesundheit“ sowie „Jugendschutz und Sicherheitseinstellungen“ bereit.